



Presseinformation

Forschungspreis der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft für Prof. Heiner Niemann

Insel Riems, 30. Oktober 2012. Im Rahmen des diesjährigen Deutschen Tierärztetages in Bremen verlieh die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e. V. (DVG) am vergangenen Freitag Prof. Dr. Heiner Niemann, Leiter des Instituts für Nutztiergenetik des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) in Mariensee, den Martin-Lerche-Forschungspreis. Mit der Auszeichnung würdigt die DVG die langjährige wissenschaftliche Tätigkeit Prof. Niemanns auf dem Gebiet der Reproduktion und Reproduktionsbiotechnologie bei Nutztieren. In der Laudatio wurde insbesondere das hohe internationale Ansehen des Preisträgers hervorgehoben.

In seinen Forschungsprojekten hat Prof. Niemann moderne biotechnologische Verfahren bei der Reproduktion von landwirtschaftlichen Nutztieren entwickelt und dadurch sowohl wesentlich zur Erweiterung der Grundlagenkenntnisse beigetragen als auch neue Nutzungsfelder für landwirtschaftliche Nutztiere erschlossen. Die Verfahren finden auch Anwendung in der Humanmedizin, so arbeitet er beispielsweise im Exzellenzcluster REBIRTH an der Medizinischen Hochschule Hannover. In diesem Forschungsverbund „ Von der regenerativen Biologie zur rekonstruierenden Therapie“ geht es vor allem darum, einen geschädigten Organismus oder einzelne Organe bestmöglich zu unterstützen, sich selbst zu regenerieren.

Prof. Niemann studierte und habilitierte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und begann seine wissenschaftliche Karriere am Institut für Nutztiergenetik des FLI, früher Institut für Tierzucht der Forschungsanstalt für Landwirtschaft in Mariensee. Seit 2008 ist er Leiter des Instituts für Nutztiergenetik.

Mit Prof. Niemann erhält bereits der zweite Wissenschaftler aus dem FLI den Martin-Lerche-Forschungspreis, im Jahr 2007 ging er an Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas C. Mettenleiter, den Präsidenten des FLI.

Martin-Lerche-Forschungspreis

Der Martin-Lerche-Forschungspreis wird von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) für wertvolle Forschungsergebnisse in der Veterinärmedizin vergeben. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Lerche (1892 – 1980) beschäftigte sich vor allem mit zwischen Tier und Mensch übertragbaren Infektionskrankheiten (Zoonosen) und deren Bedeutung für die Lebensmittelhygiene. Er gilt als Begründer der Lebensmittelhygiene als eigenständige Wissenschaft. Außerdem gehört er zu den Gründungsmitgliedern der DVG und war bis 1965 deren Vorsitzender. Die DVG zählt derzeit über 5000 Mitglieder.